



Von einer Kofferraumladung voll mit Mützen, Schals, Socken, Babygarnituren, Pullovern, Stulpen und Jacken trennt sich Elfriede Klünder jetzt für den guten Zweck. Foto ih

# Stricknadeln klappern für den guten Zweck

Elfriede Klünder sammelt Spenden fürs Antoniushaus

**Schilksee.** Wann immer Elfriede Klünder Zeit hat, greift sie zu Stricknadeln und Wolle. Einen Teil ihrer Handarbeiten fertigt sie auf Bestellung. Das damit eingenommene Geld spendet sie komplett an das St. Antoniushaus in Elmschenhagen. Binnen sieben Jahren kamen 2205 Euro für Kinder und Jugendliche zusammen.

Das Stricken erlernte die heute 81-Jährige aus einer Notlage heraus. Als junges Mädchen trug sie in Zeiten des Zweiten Weltkrieges schwere Verletzungen davon. Die Behandlung im Hospital zog sich über drei Jahre hin. Gegen die Langeweile begann die Patientin mit dem Stricken. Heute gibt es keine Stricktechnik, die sie nicht beherrscht. Keine Anleitung ist ihr zu kompliziert, kein noch so ausgefallener Wunsch nach einer Sonderanfertigung jagt ihr einen Schrecken ein. Elfriede Klünder strickt Fußwärmer, Pantoffeln, Mützen, Stirnbänder, Schals, Handschuhe, Socken, Strümpfe, Babyschuhe, Jacken, Decken und viele andere

Wollsachen. Und sie legt besonderen Wert darauf, von keinem Stück ein Duplikat zu schaffen.

In der Nachbarschaft hat sich herumgesprochen, dass die ehemalige Buchhalterin Maschenmode für den guten Zweck kreierte. „Ich bekomme auch Wolle geschenkt, das freut mich sehr“, berichtet Elfriede Klünder. Manches Mal war die Rentnerin schon zu Tränen gerührt, beispielsweise als ein anonymer Geber 50 Euro für das St. Antoniushaus spendete. „Ich kann mich leider oft nicht persönlich bedanken“, bedauert sie und fügt hinzu: „Ich habe ein Buch, in dem ich aufschreibe, wie viel Geld ich für meine Stricksachen und durch Spenden bekommen habe.“

Das St. Antoniushaus unterstützt Elfriede Klünder nicht nur mit Geld. Sie sammelt für die Kinder auch Spielzeug und bestrickt sie. Noch vor Weihnachten will sie einige Kartons mit Wollsachen abliefern. „Meine Fußballvereinsmützen- und -schals sind der Renner“, verrät sie. ih